



Hospizbrief

Frühjahr-Ausgabe 2021



**Hospizdienst
Uecker-Randow e. V.**

Liebe Vereinsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und und Leser,

der Frühling naht, die ersten Sonnenstrahlen streicheln über unsere Gesichter, die Tage werden endlich wieder länger. Es ist die Zeit des Erwachens, die Lebensgeister werden wieder geweckt. Es ist eine Zeit, die uns froh stimmen sollte - wenn, ja wenn da nicht die Ereignisse und das aktuell tragische Geschehen auf dieser Welt viele Menschen mit Angst und Unbehagen erfüllten.

Aber haben Sie bitte keine Sorge: für politische Statements und Überzeugungen ist hier kein Raum. Wir folgen dem Prinzip des menschenwürdigen Handelns. Dabei spielen weder Politik noch Religion oder Hautfarbe eine Rolle.

So wie Sie, liebe ehrenamtliche Hospizbegleitende nach wie vor mit den staatlich verordneten Auswirkungen der aktuellen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens in Ihrer Betreuungsarbeit konfrontiert sind, kann auch der Vorstand nicht wie gewohnt handeln. Aber wir haben Mittel und Wege gefunden trotz aller Probleme effizient zusammenzuarbeiten. Unsere Beratungen finden nun schon zum dritten Mal online per Videokonferenz statt. Das ist für einige technisch nicht so begeisterte Vorstandsmitglieder schon manchmal eine echte Herausforderung, der sich jedoch jeder gern stellt.

Neben dem Tagesgeschäft unseres Vereins arbeiten wir seit vielen Wochen sehr intensiv auch an der vollständigen Überarbeitung unserer Vereinssatzung, damit wir auch in Zukunft weiter gut aufgestellt sind. Das Ergebnis möchten wir Ihnen in der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen und zur Abstimmung bringen. Unser Ziel ist es, diese noch vor den Sommerferien durchzuführen.

Liebe ehrenamtliche Begleitende, Sie haben im vergangenen Jahr unter wirklich schwierigen Bedingungen Enormes geleistet. Trotz aller Einschränkungen waren Sie einer Vielzahl von Menschen eine Stütze in den schwersten Tagen des Lebens, 36 von ihnen haben ihren Frieden gefunden. Sie können wirklich Stolz auf sich und ihre Arbeit sein - wir sind es.

Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Wochen war eine Spende der Jagdgenossenschaft Pasewalk, die unsere Arbeit mit 5000 Euro unterstützt. Frau Hentschel und ich konnten den Spendenscheck am 18.01.2022 vom Vorstandsmitglied der Jagdgenossenschaft, Herrn Rasehorn, entgegennehmen. Natürlich nutzten wir die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen und informierten ausführlich über unsere Arbeit. Ein Beitrag dazu ist in der Februar-Ausgabe der Pasewalker Nachrichten und kann hier nachgelesen werden:

<https://www.schibri.de/amtsblaetter/pasewalker-nachrichten>

Leider habe ich heute auch eine traurige Nachricht für Sie. Unser langjähriges Vereinsmitglied und gleichzeitig unsere stellvertretende Vorsitzende Uta von Holtzendorff wird unser schönes Bundesland nach vielen vielen Jahren aus persönlichen und nachvollziehbaren Gründen sehr kurzfristig verlassen. Für unseren Verein, den Vorstand und ganz besonders für mich persönlich ist das ein ganz herber Verlust, denn Frau von Holtzendorff gehört zu unseren engagiertesten Mitgliedern, sowohl als Hospizbegleiterin, als auch als stellvertretende Vorsitzende. Der Vorstand kann sich nur sehr herzlich bei Frau von Holtzendorff für die viele Arbeit und ihren Einsatz bedanken und natürlich wünschen wir ihr in ihrer neuen Heimat in der Nähe ihrer Lieben noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit.

Liebe Uta, wir werden dich sehr vermissen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich uns einen herrlichen Frühling und uns allen Frieden und Gesundheit.

Herzliche Grüße

Reiko Kretzschmar

Veränderung des Blickwinkels

Nach 22 Jahren Mitgliedschaft im Hospizdienst Uecker-Randow e.V. , bis auf wenige Jahre im Vorstand und seit 8 Jahren auch als Hospizbegleiterin tätig, werde ich jetzt meinen Blickwinkel verändern. Nicht mehr von innen nach außen, sondern aus etwas Entfernung von außen auf den Verein schauend.

Mein Mann und ich werden unseren Lebensmittelpunkt in die Nähe unserer ältesten Tochter verlegen. Damit werden wir entfernungsmaßig allen unseren Kindern gerechter. Wir wollen unsere Tatkraft in neuer Umgebung und mehr gemeinsam mit unseren Kindern und Enkeln leben und noch viel Neues und Interessantes entdecken. Sicher wird dabei auch unser soziales Engagement nicht zu kurz kommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern, die mich über die vielen aktiven Jahre begleitet haben verabschieden und mich für so manches gute Gespräch und das hospizliche Miteinander bedanken. Es hat mir immer sehr viel bedeutet, diesen Verein zu unterstützen, ihn nach außen zu vertreten und in seinem Namen schwerstkranken Menschen zur Seite stehen zu können. Die Internetrecherche nach Hospizdiensten im Raum Hamburg Südost läuft!!!

Ich wünsche dem Verein und jedem einzelnen seiner Mitglieder für die Zukunft alles Gute, eine nicht enden wollende Tatkraft, Hoffnung, Freude und viel Liebe und Verständnis für alle zu begleitenden Menschen.

Seid herzlich begrüßt

Uta von Holtendorff

*Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,
der bedeutendste Mensch ist immer der,
der dir gerade gegenübersteht,
das notwendigste Werk ist stets die Liebe.*

(Meister Eckhart)



Liebe Vereinsmitglieder, liebe ehrenamtlich Begleitende,

mit der Frühjahrs-Ausgabe unseres Hospizbriefes verabschieden wir uns von der kalten und dunklen Jahreszeit, blicken zurück auf das vergangene Jahr und möchten die zunehmende Sonnenenergie für neue Vorhaben nutzen.

Obwohl das Jahr 2021 anhaltend durch die pandemischen Bedingungen geprägt war, wurden Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen insgesamt 36 schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Entsprechend der Coronaschutzmaßnahmen konnten nur 3, von den ursprünglich 6 geplanten, Begleitendentreffen umgesetzt werden, darunter eine Supervision.

Mit den Betreuungs Engeln in Torgelow, dem Pflegedienst K. Eggert in Ueckermünde, dem Vitanas Senioren Centrum Ueckermünde und dem Team der SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) FriedLand haben wir 4 neue Kooperationspartner an unserer Seite. Insgesamt sind wir nun mit 13 Institutionen vernetzt. So unterstützen uns einige der Partner in der Umsetzung des neuen Schulungskurses zur Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter/innen.

Der qualifizierende **Schulungskurs** ist von August 2022 bis Februar 2023 geplant. Eine Übersicht der einzelnen Module finden Sie im Anhang des Hospizbriefes und auf unserer Homepage www.hospizdienst-uer.de. Sofern ausreichend Plätze vorhanden sind, möchten wir Sie herzlich einladen an einzelnen Veranstaltungen teilzuhaben. Bei Interesse können Sie sich gern im Hospizbüro zu den jeweiligen Modulen anmelden.

Die Supervision von Herrn Reitemann konnte am 23.02.2022 nicht umgesetzt werden, da er sich in Quarantäne begeben musste. Erfreulicherweise trafen sich dennoch einige Ehrenamtliche mit der Koordinatorin Louise Marz beim Hospizbüro zu einer anregenden Gesprächsrunde.



Als Ersatztermin für die **Supervision** mit Herrn Reitemann bieten wir den ehrenamtlich Begleitenden Donnerstag, den 17.03.2022 zu 16 Uhr an, im großen Raum neben dem Hospizbüro in Pasewalk. Wir bitten um Anmeldung bis zum 14.03.2022, 12 Uhr.

Ob das **Trauercafé** öffnen kann, hängt von den weiteren Regelungen zur Coronapandemie ab. Der nächste Termin ist am Dienstag, den 19.04.2022 geplant, um 17 Uhr im Haus Oase, Schleusenstraße 5B in Torgelow. Die Treffen werden regelmäßig zum 3. Dienstag des Monats geplant und sind damit wiederum am 17.05.2022 und 21.06.2022, jeweils zu 17 Uhr. Wir bitten ausschließlich um die Teilnahme von Betroffenen, unter Anmeldung im Hospizbüro.



Das nächste **Begleitendentreffen** findet am 30.03.2022 zu 17 Uhr in Torgelow im Tagesraum des Haus Oase (Schleusenstr. 5B) statt. Wir laden Sie, insbesondere auch die, am neuen Schulungskurs Teilnehmenden und Interessierten, zu einem gemeinsamen Abendbrot ein. Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.03.2022.



Die nächste **Supervision** für unsere ehrenamtlich Begleitenden findet am Mittwoch, den 27.04.2022 mit Herrn Reitemann an, um 16 Uhr im großen Raum neben unserem Hospizbüro in Pasewalk. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 25.04.2022, 12 Uhr. Weitere Informationen zu Herrn Reitemann finden Sie unter: www.supervision-reitemann.de

Am 25.05.2022 möchten wir Sie einladen mit uns in See zu stechen. Bei gemütlicher **Floßfahrt** auf der Uecker mit Kaffee und Kuchen können wir uns austauschen und dabei eine wunderbare Natur erleben. Das kostenlose Angebot richtet sich an alle Vereinsmitglieder!

Die Fahrt startet pünktlich um 16 Uhr am Hafen in der Pasewalker Straße 1A in 17367 Eggesin. Anmeldung sind möglich bis zum 16.05.2022, 12 Uhr im Hospizbüro.



Nach Absprache können wir Sie zu unseren Veranstaltungen mitnehmen oder **Fahrgemeinschaften** organisieren. Geben Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie mitfahren oder Plätze anbieten möchten.

Im Hospizbüro, auf dem Gelände der Asklepios Klinik, sind wir regelmäßig von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr erreichbar und können auf Wunsch persönliche Termine auch anderweitig anbieten.

Im Anhang halten wir interessante **Fortbildungsangebote** bereit. Die Kosten können für unsere Begleiter/innen durch den Verein übernommen werden. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an uns. Sprechen Sie uns gern an, falls anderweitige Fortbildungswünsche bestehen.

Bleiben Sie gesund.
Es grüßt sie herzlich

Louise Marz und Susanne Schmidt
Koordinatorinnen

Hospizdienst Uecker – Randow e. V

Prenzlauer Chaussee 30

17309 Pasewalk

Tel. +49 3973 228777

Fax.+49 3973 202969

kontakt@hospizdienst-uer.de

www.hospizdienst-uer.de



Hospizdienst
Uecker-Randow e. V.

Schulungskurs 2022/23 zur Vorbereitung Ehrenamtlicher im Hospizdienst

100 Unterrichtseinheiten (UE) á 45min

Fehlzeiten bis maximal 10% (10 UE) werden zur Anerkennung geduldet.

KO = Koordinationskraft

Modul Nr.	Datum	UE	Thema	DozentIn/ Leitung	Ort
0.	Nach Absprache	2	Interview/ Belehrungen Auswahlverfahren	KO	individuell
1.	25.08.2022 Do 16-19 Uhr	4	Auftaktveranstaltung Geschichte der Hospizbewegung Hospiz- & Palliativwesen Gesundheitswesen in unserer Region Bedeutung des Ehrenamts	Vorstand, Dipl.-med. T. Ehlert, KO	Hospizbüro Pasewalk
2.	02.09. – 04.09.2022 Fr - So	20	Körpersprache – ich sehe was, was du nicht sagst	Dr. Iris D. Zellmer (Yareta- Zentrum für Trauerkultur)	Konferenz- raum Asklepios Pasewalk
3.	15.09.2022 Do 16 - 19 Uhr	4	Begleiten lernen Hilfe geben vs. Hilfe annehmen, kulturelle Unterschiede	M. Papke (Leitung Blaues Kreuz), KO	Hospiz 'Vergiss- meinnicht' Eggesin
4.	29.09.2022 Do 16 -18:30 Uhr	3	Haltung im Hospizdienst Umgang mit den An-/Zugehörigen Schuld und Vergebung Gewalt Sinnfrage, Leben & Qualität Spiritualität/ Religiösität	D. Büscheck (Pastorin der ev. Kirchen- gemeinde Hetzdorf), KO	KULTur- SPEICHER Ueckermünde
5.	13.10.2022 Do 16 – 18:30 Uhr	3	Ethische & juristische Aspekte Wünsche Sterbender Patientenverfügung Vorsorgevollmacht Betreuungsverfügung	Betreuungs- verein ‚Für- einander‘ Uecker- Randow e.V.	Torgelow
6.	27.10.2022 Do 16 – 19 Uhr	4	Tödliche Erkrankungen Die Sterbephasen Lebensqualität bis zum Tod Vorstellung SAPV	KO, SAPV Fried- Land	(Raum Strasburg)

7.	10.11.2022 Do 16 – 19 Uhr	4	Bedeutung der Biografie Diversität der Generationen Demenzerkrankungen	KO, ggf. externe Referentin	Brandstall Ferdinandshof
8.	26.11.2022 Sa	5	Versorgung Verstorbener Abschiedskultur Bestattungswesen	Bestattungs- haus Pommer- sches Land	Bestattungs- unternehmen Viereck
9.	08.12.2022 Do 16 – 18.30 Uhr	3	Dokumentation Aufgaben und Grenzen im Hospizdienst Arbeitsschutz	B. Gentz (Fachkraft für Arbeits- schutz), KO	Hospizbüro Pasewalk
10.	Ab 12.12.2022	20	Praktikum in den Einrichtungen der Kooperationspartner Fallbezogene Praxisbegleitung	KO	individuell
11.	05.01.2023 Do	3	Besuch der Pathologie	J. Pagel (Pflegekraft), KO	Asklepios Klinik Pasewalk
12.	13.01. – 15.01.2023 Fr - So	20	Umgang mit Abschied und Trauer, Selbstpflege, Resilienz, Kraftquellen	Dipl.-Psych. Katarina Reichmann (viavisionen)	(Raum Ueckermünde)
13.	26.01.2023 Do 16 – 18.30 Uhr	3	Supervision, Selbstreflexion	Josef Reitemann (Supervisor der DGSv)	Torgelow
14.	09.02.2023 Do 16 – 18.30 Uhr	3	Abschlussrunde Feedback zum Kurs Übergabe Zertifikat	Vorstand, KO	Pasewalk
15.	Nach Absprache	2	Persönliches Gespräch Einsatzmöglichkeiten Begleitvereinbarung	KO	individuell
	Gesamt UE	103			

Wahrnehmen und Berühren – „Die Hände sind es doch, die berühren“

22.04.2022 von 09:00 - 16:30 Uhr | Palliative Care & Palliative Praxis, Multiprofessionell

Zielgruppe: Altenhilfe, Ehrenamtliche, Interessierte Öffentlichkeit, Pflegende Hospiz, Pflegende Palliative Care

Ort: Palliativ- und Hospizakademie der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg, Bärstraße 9, 39104 Magdeburg

Umfang: Tagesseminar

Referentin: Simone Schwirz, Lebenswege- und Sterbebegleiterin, Reiki-Meisterin- und -Lehrerin, Mediatorin

Teilnehmerplätze: 8 – 15

Kursgebühr: 120 Euro

Anmeldung: bis **22.03.2022** – bitte mit vollständigem Namen, Berufsbezeichnung, E-Mail-Adresse und evtl. Telefonnummer sowie Rechnungsadresse

[Anmeldung](#)

Zugehörige Dateien

[Allgemeine Vertragsbedingungen und Informationen zur Anmeldung \(116,10 KB\)](#)



Es sind unsere Hände, die berühren. Die Lebensenergie weiterleiten und lenken. Durch unsere Hände bauen wir eine achtsame und respektvolle Beziehung und Vertrauen auf. Berührungen lassen Menschen am Ende ihres Lebensweges spüren, dass sie wahrgenommen werden, so wie sie sind: kraftlos und zerbrechlich, zuweilen verzweifelt und hilflos, sich sehnd nach Zuwendung, Akzeptanz und Liebe.

Berührungen geben ihnen etwas Wertvolles: Eine Energie, die innere Prozesse in Bewegung bringt. Menschen fühlen sich dadurch getragen, geschützt und dazu animiert über Gefühle zu reden – ganz ohne Ratschläge und Wertungen.

In der Pflege ist die Zeit von großer Bedeutung: „Jemand nimmt sich Zeit für mich, meine Anliegen und Bedürfnisse.“ Berührungen bringen uns dazu, heilsame Hormone auszuschütten, die Stress lindern und das Schmerzempfinden senken – sowohl das körperliche als auch das seelische.

Achtsame Berührungen haben vielfältige heilsame Wirkungen auf unser System von Körper, Geist und Seele, zum Beispiel

- senken sie den Blutdruck,
- wirken beruhigend auf Herz, Atmung und das gesamte Nervensystem,
- fördern den Schlaf und stärken das Immunsystem,
- reduzieren Depressionen, Stress, Ängste und Schmerzen
- und sie schenken ein Gefühl von Verbindung, Vertrauen und Sicherheit.

Praxisimpulse:

- Selbstmassage
- Bewusste Umarmung
- Fühl-Oasen schaffen

EINFÜHRUNG IN DIE TRAUERBEGLEITUNG

Startdatum:	Mittwoch, 27.04.2022
Startzeit:	10:00 Uhr
Endzeit:	18:00 Uhr
Veranstalter:	Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus
Ort:	Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus, Museumstraße 31, 22765 Hamburg
Beschreibung:	Peggy Steinhauser

Trauer kann uns in allen denkbaren Lebenssituationen begegnen. Nicht erst der Tod eines geliebten Menschen, sondern auch Trennungen, Arbeits- oder Heimatverlust, der Verlust der eigenen Gesundheit oder andere Lebensveränderungen können Trauerreaktionen hervorrufen. So vielfältig wie Menschen sind, so unterschiedlich ist zuweilen auch ihr Trauererleben und ihr Umgang mit Verlusten.

Der Workshop bietet einen Einblick in das Verständnis von Trauerprozessen. Anhand persönlicher Erfahrungen der Teilnehmer*innen und anhand von Praxisbeispielen werden Trauerreaktionen und Strategien reflektiert. Darüber hinaus werden aktuelle Trauermodelle vermittelt und Möglichkeiten für die Begleitung trauernder Menschen aufgezeigt.

Der Workshop richtet sich an alle, die sich für die Themen Trauer und Trauerbegleitung interessieren und bereit sind, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren und zum Workshop beizutragen.

Der Workshop ist nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer geeignet!

Kosten: 140 Euro, schriftliche Anmeldung erforderlich.

Kontakt, Information, Anmeldung:

Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus
Bestattung | Bildung | Trauerbegleitung
Museumstraße 31
22765 Hamburg
Tel.: 040 3980674-0
Fax: 040 3980674-10
lotsenhaus@hamburg-leuchtfeuer.de
www.hamburg-leuchtfeuer.de/lotsenhaus

13. LEBEN UND TOD - FACHKONGRESS UND MESSE

Startdatum:	Samstag, 07.05.2022
Veranstalter:	LEBEN UND TOD
Ort:	Messe Bremen, Findorffstr. 101, 28215 Bremen
Beschreibung:	13. LEBEN UND TOD – Fachkongress und Messe

„Gibt es im Himmel Eiscreme?“ – Kinder und Jugendliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung

06. + 07. Mai 2022 in der Messe Bremen oder als Online-Angebot

Der 13. Fachkongress richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus Hospiz, Palliative Care, Trauerbegleitung, Seelsorge und Bestattungskultur.

Schwerpunktthema sind Kinder und Jugendliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung, wobei die Themen bewusst so gewählt wurden, dass auch Begleitende von Erwachsenen Impulse für ihre Arbeit mitnehmen können.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.leben-und-tod.de/>

Der Landesverband Hospiz und Palliativarbeit Hamburg e.V. und die Koordinierungsstelle Hospiz und Palliativarbeit Hamburg nehmen an der Messe teil. Kommen Sie gerne vorbei! Wir freuen uns auf Sie!



Online-Veranstaltung

Fokus am Mittwoch: 15.06.2022

Todeswunsch- Kommunikationskompetenz am Krankenbett

Kompakte Impulse
für Haupt- und Ehrenamtliche aus Hospiz- und Palliativarbeit

Inhalte:

Mit diesem Angebot reagieren wir auf häufige Nachfragen ehemaliger Kursteilnehmender. In kurzen und kompakten Vorträgen möchten wir aktuelle Themen ansprechen, auf neue Entwicklungen eingehen, Basiswissen reflektieren und zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Zielgruppe:

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Hospiz- und Palliativarbeit aller Berufsgruppen.

Referent:

Prof. Dr. Raymond Voltz, Palliativzentrum Universitätsklinik Köln

Dieser Vortrag finden online über Zoom statt.
Sie erhalten die Zugangsdaten mit der Anmeldebestätigung.

Kosten: 15,- €

Mittwoch

16:30 - 18:00



Veranstaltungsort

Online

Wir sind für Sie da

Hospiz- und Palliativ-Verein
Gütersloh e. V.
Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Telefon: 05241 7089022
Fax: 05241 7089021
E-Mail senden

Unser Büro ist besetzt:
Mo., Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. 12.00 – 16.00 Uhr

Menschen anderer Religionen am Lebensende begleiten

Kursinfo

Termin(e)

Dozent(en)

Akademie für Fort-
und Weiterbildung

T. (030) 80686 - 040 / - 100

F. (030) 80686 - 404

akademie@wannseeschulen.de

Wannseeschulen für

Gesundheitsberufe e.V.

Zum Heckeshorn 36

14109 Berlin

Für Pflegende ist es zunehmend wichtig, die grundlegenden Glaubensgrundlagen und Rituale von Menschen aus anderen Kulturkreisen besonders am Lebensende zu kennen und anzuwenden.

Der Kurs vermittelt pflegerelevantes Grundwissen zu Sterben und Tod in den bekanntesten Weltreligionen: Christentum, Islam, Judentum und Buddhismus. Wissen darüber kann Pflegenden dabei helfen, die richtigen Fragen zu stellen, wenn das Leben von gläubigen Menschen anderer Religionen zu Ende geht und dabei unterstützen, sie angemessen und respektvoll zu begleiten. Es ist ein Element der transkulturellen Pflege.

Schwerpunkte:

- Grundwissen zu Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus
- Ernährungs- und Hygienevorschriften am Ende des Lebens
- Überblick über Jenseitsvorstellungen und Rituale
- Erwartungen an die Sterbebegleitung, Aufbahrung und Totenfürsorge

Zielgruppe:

Interessierte

Hinweis:

Status: 

Kursnr.: 930/170522

Kurstag(e):

Datum	Uhrzeit
17.05.2022	09:00 - 16:00 Uhr

Dauer: 8 Unterrichtseinheiten (8 Fortbildungspunkte)

Gebühr: 135,00 € (inkl. MwSt.)

ermäßigt: 125,00 €

H1 — 11. Thüringer Hospiz- und Palliativtag

Die Kunst der Begleitung als gastfreundschaftliche Praxis

Kategorie	Termine	Kosten	Anmelden bis	Veranstaltungsort
Hospizarbeit	3.9.2022	50 Euro	1.7.2022	Augustinerkirche Erfurt

Gerda Graf und Andreas Heller werden Gäste des THPV sein und mit den Teilnehmenden über wichtige Aspekte des Ehrenamtes sprechen. Gerda Graf war langjährige Vorsitzende und ist heute Ehrenvorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV). Andreas Heller hat den Lehrstuhl für Palliative Care und Organisationsethik an der Universität Graz inne, er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DHPV.

Gerda Graf betrachtet den Wandel des hospizlichen Ehrenamts im Zusammenhang mit den Veränderungen in der Gesellschaft.

Sie stellt unter anderem die Frage, was es braucht, um Stabilität für die zu Umsorgenden zu gewährleisten.

Professor Heller beleuchtet die Hospizarbeit als gastfreundschaftliche Praxis und Theorie. Gastfreundschaft bedeutet, auf den Fremden offen zuzugehen. Der oder die Fremde kannpotenziell bedrohlich sein; er oder sie kann zum Freund, zur Freundin werden. Fremde können eine Überraschung sein, eine Erfahrung, die einen selbst weiter, offener, reicher und menschlicher werden lässt.

Der Referent wird vom Forschungsprojekt zum hospizlichen Ehrenamt des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV) berichten, bei dem ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen berichten, wie hospizliche Begleitung gelingt und was die Herausforderungen sind. Für Heller ist es eine große Fähigkeit, als Fremde mit Fremden am Lebensende in Kontakt zu kommen und in Beziehung zu bleiben. Für ihn charakterisiert das die politische Dimension der Hospizarbeit.

Leitung

Professor Andreas Heller, Gerda Graf

Kosten 50 Euro inkl. Verpflegung

Teilnehmende 300

Zielgruppe Ehren- und Hauptamtliche aus Hospiz- und Palliativarbeit

Kurszeiten 9.30-16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP

Thüringer Hospiz- und Palliativverband e.V.

Augustinerstraße 10 | 99084 Erfurt

Fon 03 61 . 78 92 76 12